Harzer Schwimmverein Wernigerode 2002 e.V. Newsletter Ausgabe 4/2023

Der Newsletter des Harzer Schwimmvereins

Vereinsheld:innen gesucht – ihr votet mit

Unser Verein lebt vom Ehrenamt. Vom Ehrenamt all der Trainer und Vorstandsmitglieder, die in ihrer Freizeit am Beckenrand stehen und sich engagieren. Die Sparkassen möchten ein Zeichen setzen und dieses Ehrenamt in den Mittelpunkt rücken und haben dafür die Aktion „Vereinsheld:innen gesucht“ ins Leben gerufen.

Unser Verein hat viele Vereinsheld:innen! Stellvertretend für all diese haben wir Daniel nominiert.

Ursprünglich war Daniel einfach nur ein Vater, dessen Tochter, Tony, im Schwimmverein anfing. Tony startete im Wettkampfbereich und Daniel fing an sich als Vater einzubringen. Er half als Fahrer und Betreuer und begann bei fast allen Veranstaltungen dabei zu sein. Dann machte er eine Kampfrichterausbildung, um den Verein auch bei Auswärtswettkämpfen zu unterstützen. Er fing an sich als Sponsor zu engagieren. Machte seinen Trainerschein. Und wurde schlussendlich in den Vorstand gewählt. Mittlerweile ist Daniel aus dem Vereinsleben nicht mehr wegzudenken. Er trainiert die 1. Mannschaft und koordiniert mit der Sportwartin zusammen den Wettkampfbetrieb. Er steht Dienstag bei der Aqua Fitness am Beckenrand. Er ist im Vorstand und vertritt den Verein. In seiner Funktion als Unternehmer spendet er auch immer wieder für den Verein – Materialien, T-Shirts aber auch Unterstützung mit Fahrzeugen und Know-How. Ganz zu schweigen davon wieviel Zeit und Herzblut er in den Verein steckt. Maßgeblich ist er momentan daran beteiligt den Verein auch digital nach vorne zu bringen, die Jugend anzubinden. Er tüftelt an der Etablierung einer Vereins-App, brachte die Erstellung einer Instagram-Page mit und durch die Sportler an den Start und kümmert sich um die Kommunikation über die Whatsapp-Gruppen und die Schaffung einer Community.

Seine Sportler lieben ihn und lassen nichts auf ihn kommen. Manchmal etwas chaotisch, oft erst in letzter Minute am Beckenrand wenn er von seiner Firma gleich in die Schwimmhalle stürzt aber immer mit guter Laune und einem flotten Spruch auf den Lippen – so kennen wir ihn. Daniel steht stellvertretend für all die vielen Vereinsheld:innen unseres Vereins.

Ab dem 13.11. und bis zum 27.11. könnt ihr für Daniel voten. Pro Bundesland gibt es einen Sieger und dieser erhält eine Siegprämie von 2.500 Euro für seinen Verein. Außerdem wird unter allen Siegern eine Reise zu den Olympischen Spielen 2024 nach Paris verlost – ein Traum für Daniel!

Voten könnt ihr ab dem 13.11.23 hier: Vereinsheld:innen gesucht! - Helden (vereinsheld-gesucht.de). Bundesland und Landkreis auswählen und abstimmen, am besten jeden Tag! Macht mit und votet für unseren persönlichen Vereinsheld.

Inhaltsverzeichnis

Wir sind bunt – Dies und das aus allen Bereichen **3**
Weltkindertag im Bürgerpark 3
Weltkindertag im Bürgerpark 3
Lyon – deutsch-französische Jugendbegegnung 4
Südafrika 5
Segelfreizeit 6

Wir sind sportlich – Neues aus dem Wettkampfbecken und von der Wettkampfstrecke **8**
Trainingslager in Neustadt 8
Herbstschwimmen in Wernigerode 10
Kurzbahn-Landesmeisterschaften in Dessau 11
Trainingsgruppen im Wettkampfbereich sowie Verbleib in den Wettkampfmannschaften 12
Erläuterung des Wettkampfsystems des Deutschen Schwimmverbands 13

Wir und ihr – Organisatorisches **14**
Das Jahr geht zu Ende – Mitgliedsbeiträge ab Januar 2024 14
Vorläufige Terminplanung 2023/2024 – Save the date! 15

Schöne Weihnachtszeit **15**

Wir sind bunt – Dies und das aus allen Bereichen

Weltkindertag im Bürgerpark

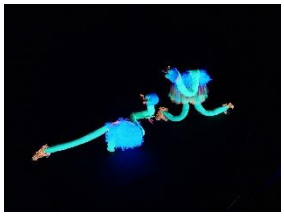
Der Weltkindertag wurde am 21.09.2023 im Bürgerpark gefeiert. Fast 2000 Schüler aus dem Landkreis Harz nutzten das Angebot auf insgesamt sieben „Kontinenten“ zu spielen. Mit dabei war natürlich auch der Harzer Schwimmverein 2002 e.V., der sich für den „Spielekontinent“ verantwortlich zeichnete. Hier gab es unzählige Denk- und Logikspiele, die auch die Älteren ganz schön ins Schwitzen brachten. Bewegungsangebote durften natürlich auch nicht fehlen und sogar eine Jonglage wurde angeboten.

Die jüngeren Besucher waren fasziniert von den Seifenblasen und natürlich dem „Enten angeln“. Beim Stelzen laufen und Ringe werfen konnte dann noch genauso Geschick bewiesen werden wie Ausdauer beim Seilspringen und Pois schwingen. Mit dabei waren auch wieder zwei Info-Tische zu den Themen „Sport alkoholfrei genießen“ und „Kinder stark machen“, an denen viel Wissenswertes vermittelt wurde.

Alles in allem war es mal wieder eine tolle Veranstaltung, bei der sich viele Akteure zusammentaten, um den Bürgerpark in ein großes Spieleparadies zu verwandeln. Es ist doch immer wieder schön, wie bunt unsere Stadt ist und wie engagiert sich die Vereine an solchen Veranstaltungen beteiligen.

Weltkindertag im Bürgerpark

„Kunst trifft Leerstand“ - ist ein Projekt von „Blankenburg blüht auf“. Ziel dabei ist es die in großen Teilen leerstehende Innenstadt von Blankenburg zu beleben. Ende September war es wieder soweit und hunderte Menschen schauten sich an, was Künstler und Bands so zu bieten hatten.



Ab 17:00 und bis 22:00 Uhr war die Innenstadt im Ausnahmezustand, der Harzer Schwimmverein 2002 präsentierte sein Schwarzlichttheater in einem Schaufenster. Dies Programm wurde super angenommen. Dank unserer fleißigen Schwimmer wurde ein Rund-um-Programm geboten – unter anderem waren die „verrückten Hühner“ und die „Schlagerparade“ mit dabei – ein super Vorgeschmack auf unser eigenes Schwarzlichttheaterwochenende bekommen.

Lyon – deutsch-französische Jugendbegegnung

Dass der Harzer Schwimmverein sich in der Kinder- und Jugendarbeit engagiert, ist bekannt. Bisher stand dabei vor allem der Austausch in der eigenen Region sowie mit der Partnerstadt Neustadt an der Weinstraße im Vordergrund.

Nun möchte der Verein aber auch in den internationalen Austausch gehen und eine deutsch-französische Jugendbegegnung ins Leben rufen.

Ideengeber war dabei eine Sportlerin der 1. Mannschaft, die demnächst über das Deutsch-Französische Jugendwerk in einen mehrmonatigen Schüleraustausch geht. Und wie es der Zufall will, ist ihre Tauschpartnerin ebenfalls Wettkampfschwimmerin und wird im Anschluss in Deutschland einige Monate in Wernigerode trainieren. Gekoppelt mit einer Sportwartin, die selbst in Frankreich gelebt hat und die Sprache spricht, kam die Idee auf solch einen Austausch ins Leben zu rufen.

Da kam die E-Mail der Deutschen Sportjugend im DOSB gerade richtig – diese lud nämlich am Wochenende vor den Herbstferien zu einer Informationstagung für deutsche und französische Vereine in Lyon ein. Eine Chance, die sich die Sportwartin nicht entgehen lassen wollte.

Während die Sportler sich ins Trainingslager nach Neustadt an der Weinstraße aufmachten, startete sie die 1000km lange Anreise in den Süden Frankreichs. Aus rund 36 Vereinen aus Deutschland und Frankreich waren Teilnehmer angereist – einige waren bereits Partner in Austauschprojekten, andere waren wie der HSV 2002 neu.

Der Veranstaltungsort ein Traum für jeden Wassersportler – im Centre Nautique Tony Bertrand, einem Freibad mit olympischem Pool mit Flussblick, direkt im Kai an der Rhone gelegen. Leider war der HSV 2002 nicht nur der einzige Verein aus Sachsen-Anhalt, sondern auch der einzige Schwimmverein – schnell ergaben sich aber trotzdem erste Kontakte. Viele der französischen Vereine boten gleich eine Kontaktaufnahme zu befreundeten Schwimmvereinen an.

Schon am ersten Abend ging es in der Sprachanimation ums gegenseitige Kennenlernen – auch ohne Fremdsprachenkenntnisse – und es gab viel zu lachen. Im fußläufig gelegenen Hotel kamen dann am Abend noch alle ins Gespräch. Am Samstag gab es zuerst Informationen zum Deutsch-Französischen Jugendwerk und dann in nationalen Workshops Informationen zu den Fördermöglichkeiten. Außerdem wurden zwei bereits erfolgte Projekte vorgestellt – darunter eines der Hildesheimer Wasserballer.

Die Kaffeepause am Vormittag nutzte die Sportwartin dann und besuchte am Sportbecken den Lyoner Schwimmclub, der gerade trainierte. Ein interessantes Gespräch mit der Trainerin und kurze Beobachtung des Trainings der ca. 13jährigen Schwimmer inklusive. Danach ging es dann in binationalen Workshops wieder in die Sprachanimation sowie in das Thema Organisation eines Austauschs. Am späten Nachmittag machten sich dann alle gemeinsam zu einer ca. 1stündigen Stadtführung durch Lyon auf, bevor es in der Altstadt ein gemeinsames Abendbrot im Restaurant gab und der Abend dann in der quirligen Altstadt gemeinsam ausklang. Am Sonntagvormittag gab es dann nochmals binationale Workshops und es wurden zahlreiche Kontakte ausgetauscht, bevor sich alle auf die Rückfahrt machten.

Im kommenden Jahr wird die Tagung dann wieder in Deutschland stattfinden. Das Fazit des HSV 2002 ist klar: ein Austausch ist das Ziel. Nun heißt es Kontakte knüpfen und planen – es gibt bereits interessierte Vereine in der Bretagne und der Region Grand-Est. Und so heißt es vielleicht bald: Es lebe der Deutsch-Französische Jugendaustausch im Harz.

Südafrika

Im goldenen Oktober begaben sich Abenteuerlustige auf eine unvergessliche Reise nach Südafrika. Vom 19. bis zum 31.10. führte der Weg über den Himmel, als die Reisenden mit Emirates über Dubai nach Kapstadt flogen. Die Reise versprach eine Mischung aus atemberaubenden Landschaften, Tierbegegnungen und kulturellen Erlebnissen.

Die Nächte in Südafrika waren kühl, mit Temperaturen um die 9 Grad Celsius, doch der Tag verwöhnte mit über 30 Grad und einem intensiven Sonnenschein. Der UV-Index erreichte extreme Werte, was die Notwendigkeit von Sonnenschutz zu einer Priorität machte. Regen blieb eine ferne Erinnerung, doch auf dem majestätischen Tafelberg erwartete die Reisenden eine Überraschung - dichte Wolken und Nässe, die das Abenteuer umso faszinierender gestalteten.

Die erste Station führte die Gruppe zu einer Gastfamilie in Moorreesburg, die in einem charmanten flachen Haus mit einem kleinen Garten residierte. Von hier aus erkundeten sie die Umgebung, fanden sich jedoch auch in einer Lodge in der Nähe von Picketburg wieder, die mit einem atemberaubenden Ausblick und einem Pool samt Panoramablick beeindruckte. Ein ganz besonderes Highlight war das gemeinsame Verfolgen des Rugby-Halbfinales im Fernsehen, welches das südafrikanische Team letztendlich gewinnen sollte.

Weiter ging die Reise zur Ganzekraal Lodge, direkt am Ufer gelegen, wo Sonnenaufgänge und -untergänge ein wahres Spektakel boten. Trotz der kühlen Wassertemperaturen nutzten die Reisenden die Gelegenheit zum Baden und ließen sich von der malerischen Kulisse verzaubern. Von hier aus ergaben sich zahlreiche Möglichkeiten, die umliegende Umgebung zu erkunden.

Im privaten Reservoir Buffelsfontein tauchte die Gruppe tief in die faszinierende Welt der Tierbeobachtung ein. Mit offenen Wagen durchstreiften sie das Reservoir und begegneten Zebras, Büffeln, Straußen und sogar majestätischen Löwen, die an einem Zaun ihr beeindruckendes Brüllen demonstrierten.

Die Erlebnisse auf Safari prägten sich tief in die Erinnerungen ein, besonders der unvergessliche Moment, als zwei Löwengeschwister an den Zaun sprangen, verblieb im Gedächtnis.

Kapstadt, mit seinem atemberaubenden Kap der Guten Hoffnung und dem ikonischen Tafelberg, empfing die Reisenden mit beeindruckender Schönheit. Trotz stürmischer Winde und einem verhangenen Tafelberg eröffnete sich ein Blick auf eine einzigartige Landschaft. An der V&A Waterfront lockten riesige Malls, köstliche Speisen wie Austern und Burger, sowie das bunte Treiben der Hafenaktivitäten. Robben im Hafenbecken und stolze Katamarane sorgten für zusätzliche Faszination.

Die Reise nach Südafrika war eine unvergessliche Mischung aus Naturwundern, Tierbegegnungen und kulturellen Höhepunkten. Eine Reise, die noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Theodor Gödecke.

Segelfreizeit

Unser Abenteuer begann wie jedes Jahr im wunderschönen Enkhuizen.

Gemeinsam betraten 34 Personen den Dreimaster ,,Novel" am Samstagnachmittag und verbrachten den ersten Tag mit Gepäck verstauen, ersten sportlichen Aktivitäten und ließen den Abend mit neu gewonnenen und ,,alten" Freunden ausklingen.

Am Sonntagmorgen lernten wir vom Kapitän Arnold und seinem Matrosen Hendrick die Basics zum Segeln - Knoten -acht, acht, neun. Nach den ersten Erfolgen ging es quer durchs Ijsselmeer auf der Suche nach dem ,,Traum von Amsterdam".

Beeindruckt von diesem erlebnisreichen Tag, sicht als Highlight der Bayernabend hervor mit der Mann-O-Mann-Show und einem Rollenspiel.

Nachdem wir die erste aufregende Nacht in Amsterdam verbracht haben, begann ein weiter spannender Tag.

Grachtenfahrt durch die zahlreichen Kanäle, die Stadt erkunden...Kirchen - denn auch ein wenig Kultur muss sein. Viele kleine und verkrümmte Häuser weiter lag unsere ,,Novel" im Hafen zum Oude Houthaven. Dort spielten wir Mafia und handelten was das Zeug hält.

Am Tag darauf nahmen wir Kurs zu den Kanincheninseln. Dabei durchquerten wir zahlreiche Kanäle, stürmische Gewässer und durch die starken Winde beim Rekordsegeln mit 10 Knoten bei Windstärke 7 gelang es uns unsere Insel zu erreichen. In den Abendstunden lebten alte Traditionen auf - Casinoabend, bei welchem Wetten auf einzelne gegeneinander antretende Personen gesetzt wurden und ein Lagerfeuer wärmte uns bis spät in die Nacht bei Tanz und Gesang.

Weiter ging der Segeltörn nach Lemmer.

Die Stadt am Rande des Ijsselmeeres mit einem prachtvollen Sandstrand sollte der Standpunkt unserer Neptunstaufe werden. Durch köstliche Tränke und weiterer Zaubertechniken von innen und außen wurde die Grundreinigung der acht neuen Meerestiere vollzogen.

Nach der Taufe ging der Badespaß weiter und darauf ab in die Stadt. Das alte Fischerdorf bietet viele Möglichkeiten zum Schlendern zwischen den Läden und um wie jeden Tag eine gute Zeit miteinander zu haben.

Auch hier lebte der Abend wieder mit Musik am Strand auf.

Von Lemmer segelten wir weiter zum urigen Fischerstädchen Urk. Nachdem wir am morgen um die Wette Türme bauten, entspannten alle auf dem Deck des Schiffes bei strahlendem Sonnenschein und leichtem Wind. Doch das größte Ereignis des Törns stand noch vor uns - der berüchtigte Traumschiffabend. Frisch gestylt und in der feinsten Kleidung standen alle bereit und genossen nach erster Bildersession das traumhafte Dinner. Folgend startete das großartige Programm. Von Tanz, Gesang bis hin zum Theater zauberte es jedem ein Lächeln ins Gesicht und bleibt als eines der Highlights des Jahres bei allen 34 Personen im Gedächtnis.
Am letzten Tag des Segelabenteuers liegt der Kurs zurück nach Enkhuizen, wo unsere Reise bereits begann.

Bei traumhaften Wetter verabschieden wir uns mit strahlenden Gesichtern von der ,,Novel" und der Crew.

Es war eine wunderbare, einzigartige und gelungene Woche für alle Teilnehmer.

Wir sind sportlich – Neues aus dem Wettkampfbecken und von der Wettkampfstrecke

Trainingslager in Neustadt

Wohl alle Schüler freuen sich auf die langen Herbstferien. Für die Schwimmer des Harzer Schwimmvereins sind die Herbstferien aber nicht nur ausruhen und entspannen sondern bedeuten auch „Training auswärts“, findet doch das jährliche externe Trainingslager des Vereins traditionell in den Herbstferien statt. Dieses Jahr ging es aber erstmals nicht ins niedersächsische Northeim auf die 50m Bahn. Stattdessen war es in gemeinsamer Anstrengung mit dem Schwimmverein in der Partnerstadt Neustadt an der Weinstraße gelungen dort ein Trainingslager zu organisieren. Und so ging es für 23 Sportler und drei Trainer sowie weiteren Betreuern/Fahrern direkt am Samstag nach Schulende auf die gut fünfstündige Fahrt ins schöne Rheinland-Pfalz. Angekommen hieß es direkt: Ab ins kühle Nass. Ein ganz besonderes Erlebnis in dem mit einer Traglufthalle überdachten Freibad aber angesichts der ungewohnten 50m Bahn auch wirklich kräfteraubend. Dank der Stadtwerke Neustadt, die die Kosten für Eintritte und Bahnmiete übernahmen, standen in den folgenden Tagen rund 10 Trainingseinheiten auf der Langbahn im Programm. Besonders spannend waren dabei die Technikeinheiten, die seitens der Neustädter Trainer für die Wernigeröder angeboten wurden. Ein echtes Highlight, muss man doch wissen, dass der Neustädter Verein auf einem Niveau ähnlich dem unserer Großvereine in Sachsen-Anhalt schwimmt und eigene Leistungskader hat.

Angesichts eines komplett unterschiedlichen Fördersystems in West- und Ostdeutschland – hier bei uns in Form zentraler Eliteschulen des Sports ab Klasse 5, in Westdeutschland hingegen lokal durch die Vereine vor Ort aber mit entsprechend vorhandenen Langbahnen und Trainingszeiten – ist das Training in Neustadt deutlich leistungsorientierter als bei uns. Sogar deutsche Jugendmeister hat der Verein bereits in Eigenregie hervorgebracht. Im Gegenzug sorgte aber das Teamgefühl und die gemeinsamen Teambuildingmaßnahmen der Harzer bei den Neustädtern für Begeisterung. Und davon gab es einige. Spieleabende in der Unterkunft, eine gemeinsame Stadtrallye, Kaffeetrinken im Vereinshaus und ein Spieleabend dort – neben dem Training kam auch das Wir-Gefühl nicht zu kurz. Ein echtes Pfälzer Essen mit Maronensuppe und Pellkartoffeln mit Wurst organisierten die Neustädter Schwimmen in ihrem Vereinshaus, gefolgt von einem gemeinsamen Filmabend und nicht zu vergessen die sagenhafte Menge von 20kg Waffeln beim gemeinsamen Kaffeetrinken – auch das durfte man mit Fug und Recht eine sportliche Leistung nennen! Viele Lacher gab es bei dem von den Harzer Schwimmern für den gastgebenden Verein aufgeführten Märchen „Der Froschkönig“. Und beim gemeinsamen Casinoabend gab es dann Wettbewerbe der anderen Art – so musste beispielsweise ein Glas im Handstand ausgetrunken werden.

Bei der anschließenden Spaßstaffel im Wasser mussten die Harzer sich den Neustädtern dann aber doch geschlagen geben – Spaß gemacht hat es aber allen. Mit einer Auswertung in der Jugendherberge und einer Pokalvergabe in den einzelnen Trainingsgruppen ging das Trainingslager dann seinem Ende zu und nach knapp einer Woche dann wieder auf die Rückfahrt. Der große Dank der Harzer Schwimmer geht auf Wernigeröder Seite an die Firmen Industriebau, RM Automobile aus Sangerhausen sowie Premio Reifenservice Wernigerode die jeweils einen Kleintransporter zur Verfügung stellten. Auf Neustädter Seite geht ein großer Dank an die Organisatoren des SC Neustadt, insbesondere auch an die Schwimmwartin Swantje, sowie an die Stadtwerke Neustadt für die Übernahme der Bahnmieten und Eintrittspreise und die große Unterstützung des Bürgermeisters von Neustadt im Rahmen der Städtepartnerschaft.

Herbstschwimmen in Wernigerode

Am ersten Novemberwochenende war es wieder soweit- der Harzer Schwimmverein organisierte in der Wernigeröder Schwimmhalle das alljährliche Herbstschwimmen. Und dies mit Rekordbeteiligung. Rund 190 Sportler aus 13 Vereinen hatten für das Schwimmfest gemeldet. Eine Mammutaufgabe auch für das Trainer-team rund um Volker Hoffmann. Mit Hilfe aktiver Sportler aus der 1. Mannschaft ging es schon am frühen Vormittag los mit dem Aufbau. Zusätzliche Bänke stellen, Plätze zuweisen, Verpflegung für Kampfrichter und Helfer vorbereiten, das Siegerpodest aufstellen – es gab einiges zu tun. Währenddessen wurde die Schlange der anreisenden Schwimmer vor der Halle immer länger. Beim Einlass mittags wurde es dann kurz etwas hektisch als so viele Menschen auf einmal in die Halle drängten. Und relativ schnell ging es dann auch schon los – aufgrund des großen Starterfelds mit doppeltem Kampfgericht. Den Anfang machten die Kleinen im kindgerechten Wettkampf der 6- und 7jährigen (JG 2016 und 2017). Das Besondere: hier gab es für jedes Kind eine Teilnehmermedaille. Medaillen für den Gastgeber gab es hier schon bei den Jüngsten durch Valentin Kuhnhardt und Anny Nicklisch im JG 2017 und Lori Stillke und Peter Knobbe im Jahrgang 2016. Dabei rührte besonders

Anny, die neben einmal Silber noch zweimal Bronze holte. Als nach dem Wettkampf ein Junge weinte, weil er keine Medaille erschwimmen konnte, schenkte die 6jährige ihm spontan eine ihrer Medaillen. Was für eine tolle Geste! Bei den älteren Schwimmern ging es über die 50m und 100m Strecken an den Start. Besonders im Jahrgang 2013 der Mädchen konnten die Harzer hier punkten, war doch das Podest hier fest in der Hande von Lucy Born, Amalia Kuhnhardt und Neele Schupp, die die Medaillen unter sich aufteilten. Bei den gleichaltrigen Jungen sorgte Henri Wagner für zweimal Gold für die Harzer, während Leon hanl und Lennard Fricke sich über Silber und Bronze freuten. Während Neele die 50m Brust und Schmetterling knapp vor Amalia und Lucy gewann, holte Amalia über die 50m Freistil genauso knapp Gold vor Neele und Lucy gewann die 50m Rücken. Im Jahrgang 2014, der extrem stark besetzt war konnten sich Rike Jennert und Rubi Stillke mehrere Medaillen sichern. Und auch die älteren Geschwister der beiden sorg-ten für zahlreiche Medaillen. Während Rikes Bruder Quentin in der Wertungsgruppe 2008/2009 gleich drei-mal Gold

erschwamm, gelang Leni Stillke im starken Jahrgang 2012 zweimal der Sprung auf den Bronzerang. Alina Trosien, Dwayne Kristof Kunth, Alwin Hayn und Alexander Alatzas schafften im Jahrgang 2015 den Sprung aufs Podest. Was ein Trainingslager bringt zeigten im Jahrgang 2011 Louisa Meyer und Vico Mamier mit durchgängig Bestzeiten und Goldmedaillen – Louisa gewann die 50m Brust und Vico stand gleich dreimal ganz oben auf dem Podest. Auch Mia Helmholz zeigte im Jahrgang 2010 auf den 100m Strecken mit mehr-fach Silber eine hervorragende Leistung. Jan Lukas Lehman erschwamm sich in der Wertungsgruppe 2008/2009 ebenfalls einmal Gold und zweimal Bronze. Und auch die beiden ältesten Starter der Werniger-öder – Marek Streve und Frederike Mätzing, die in der Wertungsgruppe 2006/2007 starteten, trugen mit zusammen 5x Gold und 1x Bronze zur reichen Ausbeute bei.

Kurzbahn-Landesmeisterschaften in Dessau

Am zweiten Novemberwochenende ging es in der Dessauer Schwimmhalle hoch her – der Landesschwimmverband Sachsen-Anhalt rief zur 14. Kurzbahn-Landesmeisterschaft. Während am Samstag die jüngeren Schwimmer der Jahrgänge 2011 und jünger starteten, ging es für die älteren Jahrgänge am Sonntag auf die Bahn. Auch der Harzer Schwimmverein war an beiden Tagen vertreten. Am Samstag starteten die Geschwister Lotte (JG 2012) und Neele Schupp (JG 2013) in den Harzer Farben. Beide trainieren am Sportgymnasium Halle, Lotte bereits das 2. Jahr, Neele seit September. Schon im vergangenen Jahr hatte Lotte ja sogar beim deutschen Mehrkampf mit Platz 3 auf den Rückenstrecken ihr Talent unter Beweis gestellt. Auch bei den Kurzbahn-Landesmeisterschaften bewies sie in ihrem Jahrgang mal wieder ihre Vormachtstellung und räumte auf allen Strecken mit teils deutlichem Vorsprung die Titel ab – insgesamt gab es fünfmal Gold für die 11jährige. Auch Neele konnte im Jahrgang 2013 über die 400m Freistil in Bestzeit einen Landesmeistertitel holen.

Am Sonntag starteten dann die älteren Sportler mit kleinem Team. Hier gingen Frederika Mätzing, Jolina Tannenberg, Marek Streve und Lucas Schulz an den Start. Erfolgreichster Starter mit einem kompletten Medaillensatz war hier Lucas Schulz, der sich in der AK 2005 und älter den Titel über 50m Schmetterling sicherte, Silber auf der halben Distanz holte und seinen Auftritt mit Bronze über die 100m Freistil komplementierte. Marek gewann in der Altersgruppe 2006/2007 Bronze über die 50m Schmetterling, Jolina holte hier den Titel über die 200m Rücken. Frederike verpasste den Sprung auf das Treppchen ein paarmal ganz knapp. Trotz der hohen Konkurrenz der Sportschüler kamen einige gute Zeiten ins Becken.

Harzer Schwimmverein Wernigerode 2002 e.V. Newsletter Ausgabe 4/2023

Trainingsgruppen im Wettkampfbereich sowie Verbleib in den Wettkampfmannschaften

Mit Beginn des neuen Trainingsjahres haben wir die Trainingsgruppen im Kinder- und Jugendbereich umgestellt. Insgesamt gibt es jetzt vier Leistungsgruppen sowie eine Orientierungsgruppe.

Wettkampfbereich Kinder

Gruppe	Trainer	Tag	Zeit		Bahn
LG 1	Daniel Potschka	Montag	17:30 - 19:00 Uhr	SH	4-5
		Mittwoch	16:30 - 18:00 Uhr	SH	4-5
		Freitag	16:45 - 18:00 Uhr	SH	4-5
		Donnerstag	17:30 - 19:00 Uhr		Sporthalle-Harzblick
LG 2	Swen Heuseler	Montag	16:30 - 18:00 Uhr	SH	1-2
		Dienstag	16:30 - 18:00 Uhr	SH	4-5
		Freitag	16:45 - 18:00 Uhr	SH	4-5
		Donnerstag	17:30 - 19:00 Uhr		Sporthalle-Harzblick
LG 3	Cornelia Schrader	Montag	15:45 - 16:30 Uhr	SH	16:30 - 16:45 kleines Becken,
		Dienstag	15:45 - 17:15 Uhr	SH	1-2
LG 4	Maren Dietze	Montag	16:30 - 17:15 Uhr	SH	Spielen 17:15 - 17:30 großes Becken -5
		Dienstag	16:30 - 17:15 Uhr	SH	5
LG 5 Orientierungsgruppe (ehemaliger Schwimmkurs 2022/23)	Volker Hoffmann Lucas Schulz	Montag	15:45 - 16:30 Uhr	SH	16:30 - 16:45 kleines Becken, spielen
		Dienstag	15:45 - 16.30 Uhr	SH	16:30 -16:45 kl Becken
		Mittwoch	15:45 - 16.30Uhr	SH	16:30 - 16:45 kleines Becken

Im Wettkampfbereich muss mindestens an zwei Trainingstagen am Training teilgenommen werden !!!

Da wir kapazitätsmäßig im Wettkampfbereich an eine Grenze stoßen, gelten auch neue Regeln für den Verbleib im Wettkampfbereich:

- Regelmäßige Trainingsteilnahme mindestens 2xwöchentlich
- Regelmäßige Wettkampfteilnahme auch bei externen Wettkämpfen (ausgenommen die Orientierungsgruppe)
- Bereitschaft zur Teilnahme an Sichtungswettkämpfen (wichtig für den Status als Leistungsstützpunkt)
- Bereitschaft zur Teilnahme an Trainingslagern

Wir wissen um die zahlreichen Freundschaften, die entstanden sind, müssen aber im Sinne der Fairness für diejenigen, die wettkampforientiert schwimmen wollen angesichts der begrenzten Wasserflächen und Wasserzeiten die Trainingsgruppen begrenzen. Im Gegensatz zu anderen Vereinen bietet unser Verein ein riesiges Angebot auch im Breitensport und alle beliebten Veranstaltungen wie Zelten oder die Erlebniswochenenden können auch als Mitglied der allgemeinen Sportgruppen genutzt werden. Mit der KKJO bietet der Verein sogar jährlich einen breitensportlichen Wettkampf an. Bitte nutzt das Angebot wenn ihr aus dem Wettkampfsport aussteigen wollt.

Erläuterung des Wettkampfsystems des Deutschen Schwimmverbands

Jedes Jahr wieder kommt bei Neueinsteigern und Eltern die Frage auf: wie funktioniert das Wettkampfsystem? Daher hier noch einmal eine Erläuterung.

Das deutsche Wettkampfsystem Schwimmen unterscheidet nach Alter der Kinder welche Voraussetzungen gegeben werden. Dabei wird für die Bestimmung des Alters immer das Geburtsjahr herangezogen, der Geburtstag an sich ist in Deutschland irrelevant. Ein am 1.1.2013 geborener Schwimmer startet 2023 als im JG 2013 bzw. der AK 10, genauso wie der am 31.12.2013 geborene Schwimmer. In anderen Ländern ist der Geburtstag maßgeblich (an diesem Tag wechselt man erst in die nächsthöhere AK). Das ist aber wie gesagt in Deutschland nicht so. Es zählt hier immer das Alter, dass man im entsprechenden Kalenderjahr erreicht, unabhängig vom Tag des Erreichens.

Unterschieden wird zwischen:

1. Kinder der AK 6 und 7 Jahre = diejenigen die im fraglichen Jahr 6 oder 7 Jahre alt werden und
2. Kinder ab 8 Jahren

Kinder der AK 6 und 7

Diese Kinder dürfen nur in ausgewählten Wettkämpfen schwimmen, den so genannten kindgerechten Wettkämpfen. Damit möchte man sie an den Wettkampfsport heranführen. Dabei dürfen die Strecken maximal 25m lang sein. Kinder der AK 6 und 7 müssen noch nicht registriert werden (dürfen aber) und benötigen keine Wettkampflizenz. Sie benötigen aber ein Gesundheitsattest, dass sie wettkampftauglich sind. Dies stellt der Kinderarzt oder Sportarzt aus und es ist 1 Jahr gültig. Kinder dieser Altersklasse dürfen an einem Tag maximal sechsmal starten. Dazu zählen auch Einsätze in Staffeln.

Im Jahr 2024 gelten diese Vorschriften somit für Kinder, die 2017 oder 2018 geboren sind.

Kinder ab 8 Jahre

In dem Jahr, in dem die Kinder 8 Jahre alt werden, gehen sie in den regulären Wettkampfbetrieb über. 2024 ist dies der Fall für Kinder, die 2016 oder früher geboren sind. Jetzt dürfen die Kinder im normalen Wettkampfbetrieb starten. Sie benötigen dafür aber eine Erstregistrierung beim Deutschen Schwimmverband. Dafür müssen wir als Verein mit dem Namen des Kindes, dem Geburtstag und der Adresse einen Antrag erstellen. Dieser muss dann von den Eltern unterschrieben und von uns eingereicht werden. Das Kind erhält dann ein Kärtchen mit einer Schwimmer ID. Diese ist auch beim DSV Portal hinterlegt und ein Leben lang gültig. Bei einem Vereinswechsel gilt diese also weiter. Die Erstregistrierung kostet einmalig 10 Euro.

Um Wettkämpfe zu schwimmen, muss nun noch eine Jahreslizenz gekauft werden. Auch das macht der Verein. Hier liegen die Kosten je nach Alter des Kindes zwischen 15 und 25 Euro. Die Lizenz erlaubt es dem Kind ein Jahr lang an Schwimmwettkämpfen teilzunehmen und muss jährlich erneuert werden. Daher fragen wir auch immer im November ab, wer Wettkämpfe schwimmen will, um nicht unnötig neue Lizenzen zu erwerben.

Für Schwimmer bis 10 Jahre gilt dabei auch: nicht mehr wie sechs Starts am Tag, einschließlich Staffel. Alle Schwimmer brauchen ein ärztliches Attest über ihre Wettkampftauglichkeit, das jeweils ein Jahr gültig ist.

Zusätzlich fallen dann bei den Wettkämpfen noch so genannte Startgebühren an, d.h. pro Start müssen wir an den gastgebenden Verein einen Betrag x zahlen, der meistens so zwischen 4 und 8 Euro liegt (je nach Größe des Wettkampfes). Bei unseren eigenen Wettkämpfen 8Harzbestenermittlung, Herbstschwimmen) gibt es diese Kosten nicht, da wir ja selber Gastgeber sind.

Wir und ihr – Organisatorisches

Das Jahr geht zu Ende – Mitgliedsbeiträge ab Januar 2024

Das Kalenderjahr neigt sich dem Ende und wir möchten euch daran erinnern, dass eure Mitgliedsbeiträge bis zum 15.2.2024 auf das Vereinskonto zu überweisen sind. Der Schwimmkurs ist davon ausgenommen – der Schwimmkursbeitrag zählt einmalig von September des einen Jahres bis zum Beginn der Sommerferien des nächsten Jahres.

Folgende Mitgliedsbeiträge gelten:

Allgemeine TG Kinder und Jugend	EUR 75,00
Wettkampfbereich Kinder und Jugend	EUR 95,00
Wettkampfbereich Masters	EUR 120,00
Erwachsene allgemein / Aqua und Wassergymnastik / Kurs	EUR 120,00
Triathlon	EUR 120,00

Bitte zahlt die Mitgliedsbeiträge in eurem Sinne, insbesondere in Hinblick auf den Versicherungsschutz, pünktlich auf dem Vereinskonto ein:

Commerzbank

IBAN: DE66 8008 0000 0351 4146 00

BIC: DRESDEFF800

Harzer Schwimmverein Wernigerode 2002 e.V. Newsletter Ausgabe 4/2023

Vorläufige Terminplanung 2023/2024 – Save the date!

19.11.2023	Weihnachtsfeier Vereinshaus
02.12.2023	Nikolausschwimmfest in Einbeck
27.01.2024 -28.01.2024	WK Northeim
30.01.2024	Jahreshauptversammlung, 18.30 Uhr
03.02.2024	Kinderfasching Sandtalhalle in Darlingerode
09.03.2024	LVT-Landesvielseitigkeitstest 3. Klasse, Wernigerode
15.03.2024	Sportlerehrung Landkreis
15.03.2024 - 17.03.2024	Kinder-Erlebniswochenende Schierke
13.04.2024 o. 14.04.2024	30. Harzbestenermittlung
26.04.2024 - 28.04.2024	WK Neustadt an der Weinstraße
04.05.2024	26. Sprintertag, WK Halberstadt
04.05.2024 12.	Ritterschwimmen 2. Klasse, V: LSVSA
09.05.2024 - 12.05.2024	WK „Swim Cup“ Esbjerg Dänemark internationale WK
02.06.2024	KKJO (KSB Harz e.V.)
02.06.2024	Fest der Vereine im Bürgerpark
08.06.2024 - 09.06.2024	Landesmeisterschaften Sachsen-Anhalt
14.06.2014 - 16.06.2024	Zeltwochenende 2024, Waldhofbad
30.06.2024 - 06.07.2024	Ritterfreizeit „Ponyschloß“ Altenhausen
27.07.2024 - 02 08.2024	Segelfreizeit 2024 Holland-Seal. 34 TN

Schöne Weihnachtszeit

Wir wünschen euch allen eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit. Bitte denkt daran zu voten für unseren Vereinshelden Daniel – gewinnt er kommt das uns allen zugute.

Ihr erreicht uns auch weiterhin unter gkamannselbach(at)hotmail.de oder auch vereinshaus(at)harzer-schwimmverein.de.